

Report

(+)

PLUS

SONDER
THEMA

PUTZ
DRAUF

Werkstoff mit Zukunft



18

TECHNOLOGIE

Qualität und Vielfalt eröffnen neue Anwendungsgebiete.

22

ROUND TABLE

Experten über die Potenziale des Baustoffs Putz.

32

RECYCLING

Mit Putz als Re-Use geht die Branche in Richtung Kreislaufwirtschaft.



Der Einsatz geprüfter Materialien und eine qualitativ hochwertige Ausführung sind ihr Geld wert.

> **Die österreichische Bauwirtschaft** arbeitet allgemein auf hohem Niveau, doch Fälle von fehlerhafter Ausführung oder der Einsatz falscher Materialien können äußerst kostspielige Folgen haben. Der Qualifizierung der Arbeiter kommt deshalb eine große Bedeutung zu. Dabei stehen Verputzarbeiten vielleicht nicht an allererster Stelle, aber auch hier muss sauber gearbeitet werden. Deshalb hat die Österreichische Arbeitsgemeinschaft Putz ÖAP für ihre Mitgliedsbetriebe eine Schulung zum zertifizierten Putzfachverarbeiter, zur zertifizierten Putzverarbeiterin ins Leben gerufen. Die Zertifizierung dient dabei als objektives Kriterium zum Nachweis der besonderen Qualifikation des ausführenden Personals.

“ ZERTIFIZIERUNG DIENT ALS OBJEKTIVES KRITERIUM ZUM QUALITÄTSNACHWEIS. ”

>> **Umfassende Ausbildung** <<

Um den hohen Qualitätsansprüchen der Auftraggeber gerecht zu werden, wurde eine praxisorientierte Ausbildung geschaffen, die nach Absolvierung einer dreitägigen Schulung und erfolgreich abgelegter Prüfung mit einem Zertifikat der Stadt Wien (Wien Zert) abschließt. In dieser neuen Ausbildung können Mitarbeiter aus dem Bau- und Baunebengewerbe wie Bauleiter, Techniker, Maurer, Maler, Putzer und Lehrlinge im 3. Lehrjahr mit einschlä-

KURSIHALTE:

Theorie:

- > Aufbau von Innen- und Außenputzen und Funktion der Einzelkomponenten
- > Untergrundprüfung und -vorbereitung
- > Richtlinien der Österreichischen Arbeitsgemeinschaft Putz (ÖAP)
- > Detaillösungen
- > Grundlagen der bauphysikalischen und bauchemischen Vorgänge
- > Pflege und Wartung von Putzsystemen
- > Gerüste und Arbeitssicherheit
- > Vorbereitung auf die schriftliche Prüfung

Praxis:

- > Verarbeitung gängiger Systemkomponenten
- > Ausführen von An- und Abschlusstdetails
- > Untergrundbeurteilung in Anlehnung an die Bestimmungen der ÖNORM B 6400-1 bzw. B 3346 (Klebeprobe, Abreißprobe und die Vorbereitung von minder tragfähigen Putzgründen)
- > Prüfen, Beurteilen und Vorbereiten des Putzgrundes

Mit Zertifizierung mehr Aufträge an Land ziehen

In Anlehnung an den zertifizierten Fachverarbeiter für Wärmedämmverbundsysteme bietet die ÖAP im Jahr 2020 erstmals auch eine Schulung zum zertifizierten Putzfachverarbeiter für ihre Mitgliedsbetriebe an. Das sichert die Qualität und steigert die Chancen bei der Auftragsvergabe.

43

giger Berufserfahrung spezielle Fachkenntnisse über Putzsysteme und deren Anwendung erwerben. Anhand von theoretischen und praktischen Beispielen erarbeiten sie sich das Wissen für die Prüfung zum zertifizierten Fachverarbeiter für Putz der MA-39-Zertifizierungsstelle. Der große Vorteil: Unternehmen mit ausgebildeten Mitarbeitern werden bei der Vergabe von Aufträgen eher berücksichtigt.

>> Theorie und Praxis <<

Im Lehrprogramm stehen neben dem Aufbau von Innen- und Außenputzen und Funktion der Einzelkomponenten wichtige Inhalte wie z.B. Untergrundprüfung und -Vorbereitung, Richtlinien der ÖAP, Detaillösungen, Pflege und Wartung von Putzsystemen, Gerüste, Arbeitssicherheit

und Grundlagen der bauphysikalischen und bauchemischen Vorgänge. In der Praxis werden den Kursteilnehmern die Verarbeitung gängiger Systemkomponenten, das Ausführen von An- und Abschlussdetails, die Untergrundbeurteilung in Anlehnung an die Bestimmungen der ÖNORM B 6400-1 bzw. B 3346 (Klebeprobe, Abreißprobe und die Vorbereitung von minder tragfähigen Putzgründen), Prüfen, Beurteilen und Vorbereiten des Putzgrundes sowie besondere Verarbeitungstechniken von Ein- und Mehrlagenputzen und eine praxisperechte Verarbeitung des Feuchteschutzes gelehrt. ■

Alle Termine und zusätzliche Informationen werden laufend auf der Homepage der ÖAP aktualisiert.

www.oeap.at

WISSENS- WERTES

> Die Schulungen zum/r »zertifizierten Putzfachverarbeiter/in« dauern drei Tage und enden mit einer Abschlussprüfung. Die Kursgebühr beträgt 95 Euro (inkl. Mittagessen), die Zertifikatsgebühr 85 Euro. Bei Nichtteilnahme wird nur die Zertifikatsgebühr rückerstattet. Arbeitskleidung und persönliche Schutzkleidung sind erforderlich. Konditionen nur gültig für ÖAP Mitglieder

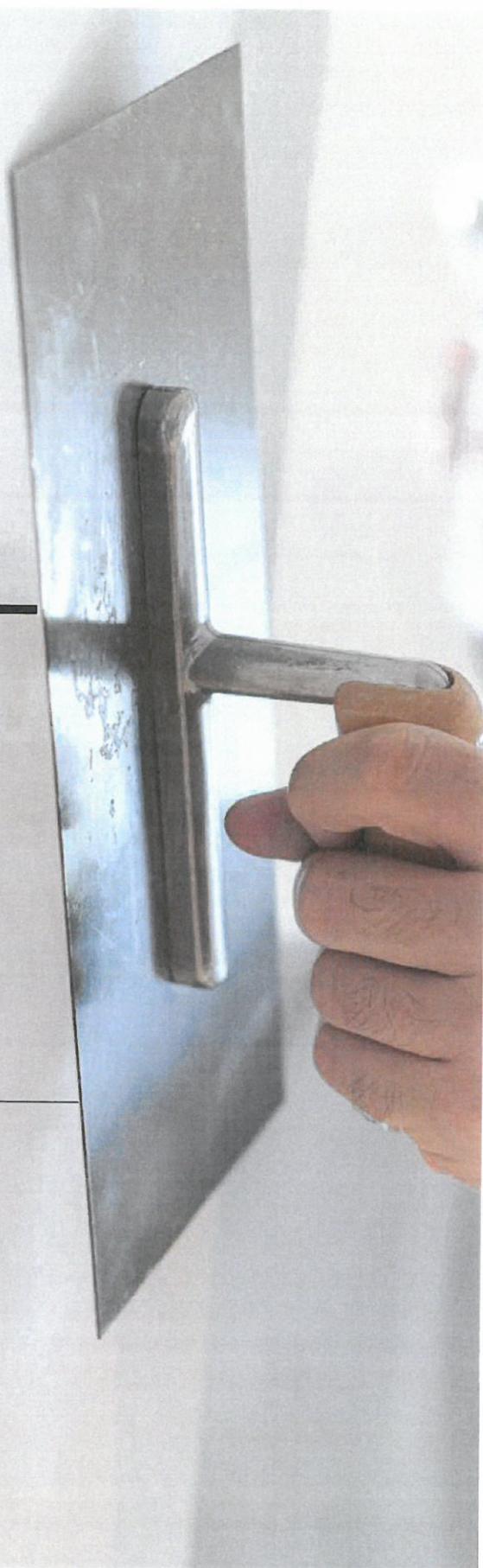


ÖAP

Ein — Vereinsleben im Zeichen des Putzes

52

Die Österreichische Arbeitsgemeinschaft Putz ÖAP ist ein überregionaler Verein mit aktuell 153 Mitgliedsbetrieben. Zweck der Arbeitsgemeinschaft ist es, die Putztechnik mit der ständigen Entwicklung neuer Baustoffe abzustimmen, neue Putztechnologien auch traditionellen Baustoffen anzupassen und traditionelle Putzweisen für die Bauwerkspflege zu erhalten. Oberstes Ziel ist die mangel- und schadensfreie Ausführung von Putzarbeiten.



Umfassende und aktuelle Regelwerke

Kein perfektes Ergebnis ohne klares Regelwerk: Damit die technischen Voraussetzungen für die Verarbeitung von Putzen und Putzsystemen klar nachvollziehbar sind, hat die ÖAP mit den ÖAP-Verarbeitungsrichtlinien und Merkblättern umfassende Nachschlagewerke geschaffen.

> Die Sammlung von Richtlinien und Merkblättern der ÖAP ist über die Jahre zu einer richtigen kleinen Bibliothek geworden, die alle Bereiche der Putzverarbeitung umfasst. Das Sortiment reicht von Richtlinien für Putzanschlüsse, Putzabschlüsse und Fugenprofile über Verarbeitungsrichtlinien für Anputz- und Anschlussprofile oder Putzträger bis zu Merkblättern für das richtige Verputzen bei hohen und niedrigen Temperaturen. Dass die ÖAP dabei immer am aktuellen Stand der Technik ist, zeigen etwa die allgemeinen Verarbeitungsrichtlinien für Werkputzmörtel, die in der bereits siebenten Auflage praxisnahes Wissen zum Thema Planung und Verarbeitung liefern.

In das Jahr 2020 ist die ÖAP mit zwei Neuauflagen von besonders gefragten Verarbeitungsrichtlinien gestartet. Gemeinsam mit der Qualitätsgruppe Wärmedämmsysteme wurde die Verarbeitungsrichtlinie Sockel überarbeitet und neu aufgelegt.

Dazu kommt die Verarbeitungsrichtlinie für das Verputzen von Wandheiz-, Deckenheiz- und Kühlsystemen.

Die neuen Richtlinien im Detail

Die überarbeitete und neu aufgelegte Verarbeitungsrichtlinie Sockel bietet ergänzend zu den Verarbeitungsrichtlinien für Werkputzmörtel und den Verarbeitungsrichtlinien für Oberputze durch schriftliche Erklärungen und zeichnerische Darstellungen durch 2D- und 3D-Ansichten Lösungsvorschläge für die Schnittstelle zwischen Sockel und mineralischen Außenputzen sowie Wärmedämmverbundsystemen.

Dasselbe gilt auch für die Verarbeitungsrichtlinie für das Verputzen von Wandheiz-, Deckenheiz- und Kühlsystemen, die ebenfalls ergänzend zu den Verarbeitungsrichtlinien für Werkputzmörtel und den Verarbeitungsrichtlinien für Oberputze in Text und Bild Fragen zu Schnittstellen beantworten soll.

Erhältlich sind die Richtlinien und Merkblätter im Online-Shop unter www.oep.at





Die Österreichische Arbeitsgemeinschaft Putz wurde 1987 gegründet und verfolgt seither das Ziel, in Sachen Putz modernste Standards und höchste Verarbeitungsqualität sicherzustellen. Dafür wird eng mit allen an der Produktion oder Verarbeitung Beteiligten zusammengearbeitet.

Eine Mitgliedschaft in der ÖAP garantiert den Kunden, dass ein Betrieb über höchste Fachkompetenz verfügt, wenn es um Neuerungen und Veränderungen im Bereich Putz geht. Mit einem umfassenden Wissenstransfer und Schulungen zum zertifizierten



AUFGABEN UND ZIELE DER ÖAP

> Kooperation mit allen mit der Produktion und Verarbeitung von Putzen jeglicher Art und den damit zusammenhängenden, angrenzenden Fachbereichen befassten, natürlichen bzw. juristischen Personen im Inland wie im Ausland

> Erstellung einheitlicher Richtlinien für die Anwendung von Werkputzmörteln (Fertigputzmörteln)

> Erarbeitung von allgemeinen und besonderen Bedingungen und Richtlinien für die Verarbeitung von Putzen und deren Publikation und Veröffentlichung

> Beratung von Vereinsmitgliedern und Austausch von Erfahrungen

> Organisation und Durchführung von Vortragsveranstaltungen und Ausstellungen, oder die Mitwirkung an derartigen Veranstaltungen

> Organisation und Durchführung von Ausbildungs- und Schulungslehrgängen, oder die Mitwirkung an derartigen Veranstaltungen

> Information und Beratung von allen mit dem Fachbereich »Putz« befassten Personen, Organisationen und Unternehmen

> Organisation und Durchführung von Vorträgen, Exkursionen und Studienreisen

> Erarbeitung von einheitlichen Aussagen in technischen Merkblättern und Verarbeitungshinweisen

“ Das Ziel der ÖAP sind modernste Standards und höchste Qualität. ”

Putzverarbeiter (siehe auch S. 38) sorgt die ÖAP dafür, dass die Mitarbeiter ihrer Mitgliedsbetriebe immer am neuesten Stand der Technik sind. Die thematische Palette reicht von Richtlinien über die Grundlagen der spezifischen bauphysikalischen und bauchemischen Vorgänge bis hin zu den verwendeten Komponenten. Dazu kommen auch die Bereiche Untergrundprüfung und -vorbereitung, Pflege und Wartung sowie die Ausführung von Ab- und Anschlussdetails. »Damit stellen wir sicher, dass von der Theorie bis zu Umsetzung in der Praxis alles glatt läuft«, erklärt ÖAP-Obmann Christian Lautner.

>> Erfolgsgeschichte <<

Seit der Gründung im Jahr 1987 hat die ÖAP mit der Erarbeitung von Richtlinien und Merkblättern, mit nationalen und internationalen Fachtagungen sowie mit Informationsveranstaltungen, Schulungen und Kursen zu einer wesentlichen Qualitätssteigerung am Bau beigetragen. Schadensfälle konnten seither deutlich reduziert werden.

Das breite Branchenspektrum der Mitglieder, die enge Kooperation mit dem Österreichischen Normungsinstitut, die ständige Zusammenarbeit mit Versuchs- und Forschungseinrichtungen und Universitäten, aber auch die Kooperation mit nationalen und internationalen Interessensverbänden gewährleistet ein fundiertes und vor allem auf breiter Basis begründetes Wissen. Überregionale Erkenntnisse werden mit re-

gionalen Besonderheiten koordiniert. Diese Vielseitigkeit gewährleistet, dass die publizierten Richtlinien frei von jeglicher marktpolitischen Einseitigkeit interessierter Gruppen sind.

>> Kommunikation innen und außen <<

Mehrmals jährlich werden Tagungen, Vortragsveranstaltungen und Schulungen veranstaltet, um den Wissenstransfer an die Mitgliedsbetriebe zu gewährleisten.



»Mit unseren Richtlinien und umfassendem Schulungsprogramm stellen wir sicher, dass der Wissenstransfer funktioniert und die Mitarbeiter unserer Mitgliedsbetriebe immer am neuesten Stand der Technik sind«, erklärt ÖAP-Vorstand Christian Lautner.

Foto: iStock - ÖAP

Die von der ÖAP
veröffentlichten Richtlinien
sind objektiv.



Dazu kommt die einmal jährlich stattfindende Generalversammlung, bei der alle Mitglieder über die vergangenen Aktivitäten

der ÖAP informiert und die Themen der Zukunft besprochen werden.

Für die Kommunikation nach außen

**Aktuelle
Putz-Werbe-
spots** finden Sie
auf www.putzdrauf.at
oder direkt hier



wurde nach dem Motto »Echte Wände haben Putz drauf« die Website www.putzdrauf.at ins Leben gerufen, die den Endkonsumenten über die verschiedenen Arten von Putz und ihre Vorteile informiert.

Zudem wurde in Kooperation mit der ARGE Putzmarketing eine eigene Werbestrategie für die Verarbeitung von Schwerputzen entwickelt.

Das Ergebnis dieser Zusammenarbeit sind zwei charmante, witzige Werbespots, die zeigen, womit man sich in seinen eigenen vier Wänden NICHT herumschlagen muss, wenn man sich für mineralische Putze entschieden hat. ■



ÖAP-MITGLIEDSCHAFT

www.oeap.at

Eine Mitgliedschaft in der Österreichischen Arbeitsgemeinschaft Putz bietet zahlreiche Vorteile.



Mitglieder der ÖAP können sich bei zahlreichen Veranstaltungen über aktuelle Trends und Entwicklungen informieren und sich mit Fachkollegen austauschen.

- ▶ Regelmäßige Informationen über Neuerungen und Veränderungen im Bereich Putz- und Wärmedämmverbundsysteme
- ▶ Einladung zur aktiven Mitarbeit bei der Erstellung von Richtlinien
- ▶ Regelmäßige Informationen über geänderte Normen und Richtlinien
- ▶ Ermäßigter Bezug aller ÖAP-Richtlinien und Merkblätter

- ▶ Ausbildung zertifizierter Fachverarbeiter/-in Putz
- ▶ Ausbildung zertifizierter Fachverarbeiter/-in WDVS
- ▶ Berechtigung zum Führen des ÖAP-Logos auf Briefpapier und Homepage – »ÖAP Mitgliedsbetrieb«
- ▶ Unentgeltliche Zusendung aller ÖAP-Richtlinien zur Erstausrüstung

- ▶ Unentgeltliche Zusendung eines Exemplars neu erschienener ÖAP-Richtlinien
- ▶ GRATIS Teilnahme an Tagungen im März, Juni und September
- ▶ GRATIS Teilnahme an der jährlichen Vortragsveranstaltung
- ▶ GRATIS Teilnahme an der jährlichen Industrie- und Mitgliederschulung
- ▶ GRATIS Aufkleber für Ihre Firmenfahrzeuge

Der Mitgliedsbeitrag ist abhängig vom jeweiligen Geschäftsfeld und beträgt aktuell für Handwerksbetriebe und Sachverständige € 525,- und für Industrie-Mitgliedsbetriebe € 900,-. Die Generalversammlung findet jährlich im März statt, über die Aufnahme entscheidet der Vorstand der ÖAP.

Kontakt:

ÖAP- Österreichische Arbeitsgemeinschaft Putz

Laxenburgerstraße 28

2353 Guntramsdorf

office@oeap.at

www.oeap.at

www.putzdrauf.at

Tel: +43 664 886 73 018